Eigenbetrieb
Werkhof Lörrach

Lagebericht
des Eigenbetriebs „Werkhof Lörrach" der Stadt Lörrach
für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Eigenbetrieb Werkhof Lörrach besteht seit dem 01. Januar 1998. Die derzeit noch gültige Betriebssatzung wurde am 22. November 2001 vom Gemeinderat beschlossen und ist am 01. Januar 2002 in Kraft getreten. Dem Betriebsleiter obliegt die Gesamtbetriebsleitung des Betriebes. Er wird im operativen Geschäft des technischen Bereichs durch den Technischen Leiter Werkhof unterstützt. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach wird derzeit überarbeitet und an die neue Organisation angepasst.

Zum 31.12.2013 waren 56 Personen beim Eigenbetrieb beschäftigt. Davon befanden sich 4 Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Das Serviceteam „Arbeiter" umfasste während des Wirtschaftsjahres im Durchschnitt 39,17 Mitarbeiter.

Der Wirtschaftsplan 2013 hatte im Erfolgsplan ein Volumen von 3.363.800,00 €. Planmäßig war für das abgelaufene Wirtschaftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen. Das Wirtschaftsjahr schloss zum 31.12.2013 mit einem Jahresverlust von 91.540,27 €.

Die geplanten Erträge in Höhe von 3.363.800,00 € fielen mit 3.269.183,00 € um 94.617,00 € niedriger aus als geplant. Ursächlich hierfür war die niedriger als erwartet ausgefallene Leistungserbringung an die Stadt bedingt durch längerfristige Erkrankungen bzw. Wegfall von Mitarbeitern ohne sofortigen Ersatz.

Die geplanten Aufwendungen i. H. v. 3.363.800,00 € konnten mit 3.360.723,27 € um 3.076,73 € unterschritten werden. Dabei wurde die Erhöhung bei den Personalkosten um circa 56.000,00 € bedingt durch den Einsatz von Saisonarbeitern, Zahlung einer Rufbereitschaftspauschale, Erhöhung der Winterdienstpauschale und der Urlaubsabgeltung eines ausgeschiedenen Mitarbeiters durch Einsparungen von ca. 58.000,00 € beim Materialaufwand vollständig aufgefangen.

Die betriebsnotwendigen Investitionen des Wirtschaftsjahres i. H. v. 85.108,92 € wurden ausschließlich aus betrieblichen Mitteln finanziert. Hierdurch konnte in Kombination mit der erfolgten Tilgung die Fremdkapitalquote weiter gesenkt werden.

Der Darlehensstand hat sich 2013 um 106.863,41 € auf 2.360.149,47 € verringert. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf –16.979,19 € und wurden in Absprache mit der GPA bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Um das Bankkonto, auf dem die Forderungen zum 31.12.2013 noch nicht eingegangen waren, auszugleichen, wurde im Dezember ein Kassenkredit von 800.000,00 € aufgenommen, der aber im 1. Quartal 2014 vollständig zurückgezahlt wurde. Bei den Forderungen handelt es sich um eine rein stichtagsbezogene Betrachtung, da die Abrechnungen des Werkhofs für den Monat Dezember erst Anfang Januar erfolgen und somit zum Bilanzstichtag noch nicht von den Auftraggebern beglichen werden konnten.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust aus 2013 i.H.v. 91.540,27 € aus dem Städtischen Haushalt auszugleichen.

Ausblick

Das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes wird maßgeblich von der Mittelbereitstellung im Städtischen Haushalt beeinflusst.
Für den Wirtschaftsplan 2013 wurden nach 4 Jahren unveränderter Verrechnungssätze Anpassungen erforderlich.

Der Einsatz von Saisonkräften hat sich wie schon in der Vergangenheit bewährt. Mit der Umsetzung des überarbeiteten Organisationskonzeptes des Eigenbetriebes Werkhof wird zukünftig weitestgehend auf den Einsatz von Saisonarbeitern verzichtet. In Einzelfällen können gegebenenfalls auch weiterhin Saisonkräfte zum Einsatz kommen, sofern eine betriebliche Notwendigkeit diesen Einsatz unabdingbar macht (z. B. Auftragsspitzen, Langzeiterkrankungen).

Das aktuell laufende Wirtschaftsjahr entspricht bisher weitgehend den Vorgaben des Wirtschaftsplanes.

Lörrach, den 23. Juni 2014

Langela
Betriebsleiter